

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

### Fragen?

**DLRG-Jugend  
Bundesverband**  
Im Niedernfeld 2  
31542 Bad Nenndorf  
Tel.: 052723 - 955 300  
info@dlrg-jugend.de  
dlrg-jugend.de

## Umweltschutz geht uns alle an!

Unsere Erde bietet uns viele verschiedene **natürliche Ressourcen**, die wir nutzen können. Nur wenn wir höchstens so viel verbrauchen wie neu entstehen kann, sind wir in der Lage, diese Ressourcen dauerhaft zu nutzen. Aktuell leben wir Menschen hier in Deutschland so, als hätten wir mehrere Erden zur Verfügung.

**Natürliche Ressourcen** sind Dinge aus der Natur, die wir nutzen. Das sind z. B. Wasser, Holz, Ackerboden oder Kohle.

Der **Klimawandel** beschreibt die Veränderung des Wetters über eine Zeit hinweg (viele Jahrhunderte).

Wir nutzen unseren Planeten extrem stark aus, verbrauchen seine natürlichen Ressourcen und entsorgen große Mengen unseres Mülls auf ihm. Die Folge eines solchen Lebensstils sind z. B. der **Klimawandel**, verschmutzte Meere, das Aussterben von Tierarten und verunreinigtes **Grundwasser**.

Der Artenverlust und das verschmutzte Grundwasser erscheinen uns manchmal sehr weit weg. Doch bestimmt hast auch du schon einmal Müll am Strand, am See oder am Fluss liegen sehen, oder im Radio gehört, dass es immer weniger Bienen gibt, oder dir ist aufgefallen, wie viel Müll wir produzieren, der nicht recycelt wird, beziehungsweise du hast schon mal beobachtet wie Traktoren Pflanzengifte auf ein Feld sprühen. Das alles sind Dinge, die zur Verschlimmerung dieser Probleme beitragen. Und sie passieren jetzt, hier bei uns in Deutschland. Die Umweltprobleme, ihre Folgen, aber auch die Ursachen sind also gar nicht so weit weg, wie wir zunächst denken. Sie betreffen jeden von uns und auch jeder kann etwas dagegen tun. Wenn es um das Thema Umwelt und unser Klima geht, ist jeder (egal ob groß oder klein) für die praktische Umsetzung genauso wichtig wie eine Politikerin, ein Firmenchef oder eine Wissenschaftlerin.

**Grundwasser** ist Wasser, welches bei Regen im Erdboden versickert und dort in der Tiefe eine lange Zeit lagern kann.

# Es ist Zeit zu handeln!

## Umweltregeln

...die dir helfen können, deinen Alltag umweltfreundlicher zu gestalten. Du wirst sehen, dass manche Dinge ganz einfach sind und dennoch eine große Wirkung haben.



Mehr dazu und warum die DLRG-Jugend sich damit beschäftigt, erfährst du unter [dlrg-jugend.de/umweltschutz](https://dlrg-jugend.de/umweltschutz)

[dlrg-jugend.de/umweltschutz](https://dlrg-jugend.de/umweltschutz)

# Umweltregeln



**Gieße nichts in den Abfluss, was nicht biologisch abbaubar ist.**

Mittel wie Farbe, Chemikalien, Öle oder Medikamente verunreinigen das Wasser, sodass es von den Kläranlagen nicht immer vollständig gereinigt werden kann.

**Verwende zur Aufbewahrung von Lebensmitteln wiederverwendbare Behälter.**

Aluminiumfolie und -verpackungen sind schädlich für die Umwelt und benötigen bei der Herstellung eine Menge Energie.

**Werfe nicht sofort alles weg, was du auf den ersten Blick nicht mehr brauchst.**

Nutze Abfallprodukte wie Dosen, Glasflaschen, Plastikflaschen oder Holzreste zum Upcycling und baue daraus nützliche Sachen für Haus, Garten und Freizeit.

**Spare so viel Wasser wie möglich.**

Stelle laufendes Wasser zum Beispiel beim Zähneputzen ab, wenn du es gerade nicht brauchst, sonst wird unnötig frisches Wasser verbraucht, das in Kläranlagen aufwendig aufbereitet werden muss.

**Überlege vor jedem Kauf, ob du den Gegenstand tatsächlich brauchst.**

Die Herstellung vieler Produkte belastet die Umwelt, das Grundwasser und unsere natürlichen Ressourcen.



**Ein paar Tipps, die dir helfen die Regeln im Alltag umzusetzen:**

**Lass dich nicht entmutigen!**

Noch kein Meister ist vom Himmel gefallen. Es ist nicht schlimm, wenn die Umsetzung einer Regel nicht auf Anhieb funktioniert. Probiere stattdessen eine andere Regel oder wage einen neuen Versuch.

**Schritt für Schritt!**

Versuche nicht alle Regeln auf einmal umzusetzen. Nimm dir eine Regel vor und probiere sie 1-2 Wochen aus. Wenn es gut klappt nimm die nächste dazu.

**Gemeinsam etwas erreichen!**

Mit anderen zusammen kann es viel mehr Spaß machen zu überlegen, wie die einzelnen Regeln umgesetzt werden können.

**Jeder ist anders!**

Was bei dem Einen funktioniert, muss nicht für alle gut sein. Finde deinen eigenen Weg und das, was zu dir passt.

**Du bist nicht allein!**

Manchmal erscheinen die Probleme der Welt so groß, dass man glaubt alleine nichts bewirken zu können. Doch vergiss nicht, dass es überall auf der Welt Menschen gibt, die sich für den Umweltschutz einsetzen!

**Achte die Besonderheit von Naturschutzgebieten und informiere dich über die dort geltenden Vorschriften.**

Naturschutzgebiete sind wichtig für die Umwelt und bieten Tierarten und Pflanzen den Schutz, den diese zum Leben brauchen.

**Vermeide Kosmetika, Shampoos und Sonnenmilch, in denen Mikroplastik enthalten ist.**

Mikroplastik wird in den Flüssen und Meeren von Fischen aufgenommen und gelangt so später in die Nahrung von Vögeln und uns Menschen.



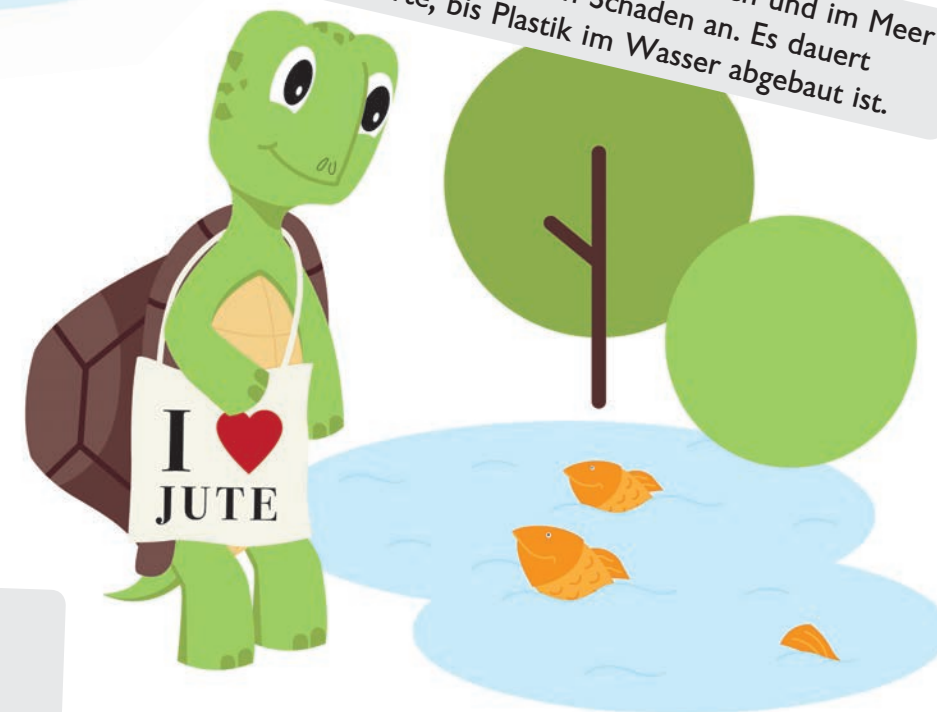
**Werfe deinen Müll nicht in die Landschaft, sondern entsorge ihn richtig.**

Tiere könnten ihn und die damit verbundenen Giftstoffe aufnehmen oder er könnte über die Kanalisation ins Meer gelangen.



**Vermeide Plastiktüten oder Extraverpackungen.**

Kunststoff landet oft in Seen, Flüssen und im Meer und richtet dort großen Schaden an. Es dauert Jahrhunderte, bis Plastik im Wasser abgebaut ist.



**Verwende möglichst recycelte Produkte.**

Der Energieverbrauch kann reduziert werden, Rohstoffe werden eingespart und Mülldeponien dadurch enorm entlastet.

